

Verhandlungsauftakt zur Tarifrunde T-Systems 2016

Auftakt in Bonn am 05.04.2016

Begleitet von mehreren ersten Protestaktionen zu denen ver.di die T-Systems Beschäftigten aufgerufen hat, fand der Verhandlungsauftakt zur Tarifrunde T-Systems 2016 in Bonn statt.



Die ver.di Verhandlungskommission begründete die Forderung nach einer prozentualen individuellen Entgelterhöhung um 5 % mit einer Laufzeit von 12 Monaten sowie die überproportionale Anhebung unterer Einkommen, mit den allgemeinen, branchenbezogenen und konzerninternen Wirtschaftsdaten.

Daneben beschrieb ver.di erneut die Position, den Ausschluss betriebsbedingter Beendigungskündigen für alle TSI Beschäftigten zu vereinbaren.

Arbeitgeberreaktion

Volkswirtschaftliche Betrachtungen sowie die Konzernergebnisse seien für die T-Systems nicht relevant. Schließlich habe der Konzern stets in die TSI investieren müssen.

Sie würden in der 2. Verhandlungsrunde daher die wirtschaftliche Situation, personalpolitische Auswir-

kungen und strategische Ausrichtung der T-Systems darstellen wollen.

Die ver.di Forderung in Höhe von 5% bezeichnete der Arbeitgeber als „völlig überzogen“!

Bereitet der Arbeitgeber damit die Abkopplung der T-Systems Beschäftigten vor?

Klare Botschaft der Beschäftigten in den Protestaktionen:



Das lassen wir uns nicht bieten!

2. Verhandlungsrunde am 20.04.2016 in Bonn.

**Klare Signale setzen!
Abkoppeln – NEIN Danke!**

